

	361 v. Chr.	Zweikampf des Titus Manlius Torquatus mit einem Gallier.
	356 "	" Südetrurien von den Römern unterworfen.
	350 "	" Zweikampf des Marcus Valerius Corvus.
343—340	" "	Der erste Samniterkrieg.
	342 "	" Sieg des Valerius Corvus am Berge Gaurus.
340—337	" "	Der Latinerkrieg.
	340 "	" Sieg der Römer am Vesuv. Opfertod des Decius Mus.
326—304	" "	Der zweite Samniterkrieg.
	321 "	" Das römische Heer in den caudinischen Pässen eingeschlossen.
	312 "	" Anlegung der Via Appia.
	310 "	" Quintus Fabius Maximus siegreich in Etrurien.
	309 "	" Etrurien unterworfen.
	306 "	" Die Herniker, Aquer u. a. kleine Völkerschaften unterworfen.
	305 "	" Sieg der Römer bei Bovianum.
298—290	" "	Der dritte Samniterkrieg.
	295 "	" Sieg der Römer bei Sentinum. Opfertod des Decius Mus des Jüngeren.
	293 "	" Best in Rom. Asculap.
	283 "	" Publius Cornelius Dolabella verwüdet das fenonische Gallien.
	282 "	" Die Voier, Etrusker und Gallier am See Vadimo geschlagen.
282/1	" "	" Zerwürnis mit Tarent. Ausbruch des Krieges mit Tarent und König Pyrrhos.
	280 "	" Sieg des Pyrrhos bei Herakleia.
	279 "	" Sieg des Pyrrhos bei Asculum in Apulien.
	278 "	" Pyrrhos in Sicilien.
	275 "	" Sieg der Römer bei Beneventum.
	272 "	" Tod des Pyrrhos zu Argos in Griechenland. Unterwerfung von Tarent und ganz Unteritalien unter die Herrschaft der Römer.

## § 35.

### Der erste punische Krieg, 264—241 v. Chr.

Die phönizische Pfanzstadt **Karthago**, s. I. § 36, war durch ihren Handel und ihre Industrie zu hohem Wohlstand gelangt und der reichste und mächtigste Seestaat der damaligen Welt geworden. Die Karthager (Phönizier) wurden von den Römern auch **Pöner** oder **Punier** genannt. — Um die Mitte des zweiten Jahrh. v. Chr. hatte Karthago 700,000 Einwohner und 5 Meilen im Umfang; es lag an einem großen Meerbusen und in einem der fruchtbarsten Landstriche der Erde.

Während Phönizien der Reihe nach von den Assyrern, den Babyloniern und den Persern unterjocht wurde, schlossen sich alle phönizischen Kolonien im Besten an Karthago an. Die in Afrika (die liby-phönizischen) waren vollständig abhängig und die benachbarten afrikanischen Stämme zinspflichtig. Auch die Balearen, sowie Malta und Elba, unterwarfen sich die Karthager, und auf Sardinien, Sicilien und Corsika, sowie auf der Südküste von Spanien legten sie Kolonien an. Mit den Völkern Italiens trieb Karthago einen einträglichen Handel. Schon 509 v. Chr. schloß es mit der neugegründeten römischen Republik einen Handels- und Schiffsverkehrsvertrag.

509  
v. Chr.

Über die hartnäckigen Kämpfe zwischen den griechischen Kolonien und den Karthagern um die Alleinherrschaft über die fruchtbare, reiche Insel **Sicilien** siehe II. § 56. — Die Karthager blieben im Besitze der westlichen Hälfte der Insel.

Die Karthager waren ein ernstes, finsternes Volk, hart gegen Untergebene, verzagt im Unglück, wüthend im Horn und hartnäckig; dabei voll List und Ränke, daher der verächtliche Ausdruck **punische Treue** bei den Römern.

In ihrem Staat leiteten zwei auf Lebenszeit erwählte Könige, **Suffeten** genannt, und ein Senat (Vertreter der Geschlechter) die Regierung und Verwaltung. Die Volksversammlung hatte wahrscheinlich über Krieg und Frieden zu entscheiden. Ein Ausschuß der reichsten Bürger, die **Hundertmänner**, standen gleichsam als beaufsichtigende Behörde über dem Rat und den Beamten.